

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 95 (1969)  
**Heft:** 24  
  
**Rubrik:** Telegramme

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

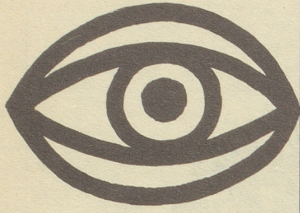
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Nebis Wochen schau

## Ueberfremdungsinitiative

Mehr als siebzigtausend Schweizer unterschrieben die zweite Ueberfremdungsinitiative. Von den vorgesehenen Maßnahmen gegen Ausländer sind Touristen, Funktionäre, Wissenschaftler, Künstler, Spitalpersonal und Angestellte kirchlicher oder caritativer Organisationen ausgenommen. Gnädigst! Zu Recht allerdings, wenn man es sich überlegt. Denn sollten sich die Ideen dieser siebzigtausend in der ganzen Schweiz ausbreiten, so würden uns die ausländischen Gäste der erwähnten Kategorien ohnehin von selbst meiden!

## Basel

Werner Düggelin schlug vor, aus dem Basler Stadttheater ein Gratis-theater zu machen. Diese Lösung wäre in der Tat für die Allgemeinheit nicht viel kostspieliger als die üblichen Theatersubventionen. Dennoch glauben wir, daß Gratis-eintritt für alle dem Theater schaden würde. Deuten doch viele Erfahrungen in Wirtschaft, Handel und selbst in der Kunst darauf hin, daß der Mensch zwischen zwei absolut gleichwertigen Dingen dasjenige wählt, das mit dem höheren Preis und dem Zauber des Besonderen ausgezeichnet ist ...

## Interlaken

Am internationalen Bierbrauerkongreß hielt Bundesrat Celio eine vielbeachtete originelle Rede, in der er unter anderem den «Biertisch» verteidigte, der oft zu Unrecht geschmäht werde. Einverstanden. Nur sei die Frage erlaubt: Wenn der Biertisch rehabilitiert wird, sollen es auch die Bier-Ideen sein, damit man getrost behaupten darf, Celios Rede in Interlaken sei voller Bier-Ideen gewesen ...

## Gotthardtunnel

Während von Norden und Süden vierspurige richtungstrennte Autobahnen an den Gotthard herangeführt werden, ist die Durchfahrt durch die Tunnelröhre mit nur zwei Fahrspuren vorgesehen. Fachkreise sagen für in etwa zehn Jahren ein Verkehrschaos am Gotthard voraus. Bereits sprachen sich Straßenverbände für eine zweite Tunnelröhre aus, und es bleibt zu hoffen, es gebe in der Schweiz genug große Röhren, die dem Gotthard zu einer zweiten großen Röhre verhelfen.

## Berner Oberland

Nach den Dreharbeiten für einen James-Bond-Film am Schilthorn ist auf dem Gipfel das Dreh-Restaurant «Piz Gloria» geblieben, das sich nach Wunsch in einer halben oder in einer ganzen Stunde einmal um die eigene Achse dreht. Dieses hochgelegene Dreh-Restaurant findet weit über die Grenzen hinaus Beachtung und soll eine Bereicherung der Berner Oberländer Attraktionen darstellen. Nun ja, nachdem an der Eiger-Nordwand von Jahr zu Jahr mehr Alpinisten mit dem Leben davon kommen ...

## Film

Das junge holländische Sängerkind Heintje wird bald auf der Leinwand zu sehen sein. Es wird mit ihm eine Schnulze gedreht, mit dem vielsagenden Titel, der ein ganzes Programm ist: «Heintje, ein Herz geht auf Reisen.» Da soll es aber Zürich meiden, sonst wird es am Ende für eine Transplantation gekidnappt ...

## Prag

Der tschechische Verband für Menschenrechte in Prag wurde aufgrund einer Verordnung des tschechoslowakischen Innenministeriums aufgelöst. Das kommunistische Recht, das seit dem Sturz Dubčeks in den letzten Wochen in Prag wieder eingeführt wurde, verträgt sich nicht mit den Menschenrechten. Der Kommunismus ist konsequent: eins oder das andere.

## Barnard in Scheidung

Warum? Weil er sein Herz anderweitig verschenkt hat. Man weiß nur noch nicht, wer die Empfängerin ist ...

## Bekleidung

Der neuste Schlager am Strand: Badekleider, welche die bräunenden Sonnenstrahlen durchlassen, so daß der Mensch am ganzen Körper gleichmäßig braun wird. Darf man sich also darauf freuen, daß am kommenden Sommer-Fleischmarkt an den Badestränden Europas die dargebotene Ware wieder in diskreter Verpackung präsentiert wird?



## Paris: Elysée

Der Sekretär zum Interimspräsidenten Poher: «Herr Präsident! Québec ist am Telephon und läßt fragen, ob es mit der Unterstützung zur Befreiung weitergehe ...»

## Kunstabetrieb

Ein Professor der Universität Groningen erklärte, etwa 170 der knapp sechshundert Rembrandt-Bilder seien nicht von Rembrandt gemalt worden, darunter einige sehr bekannte, die sich in großen Museen befinden. Das spielt jedoch keine Rolle – Hauptsache ist nicht, ob Rembrandt die Bilder geschaffen

hat oder nicht, Hauptsache ist, daß Generationen von Kunsthistorikern ganze Büchereien über sie und ihren Schöpfer Rembrandt geschrieben haben ...

## Protest auf höchster Ebene

Um gegen ihre Absetzung durch den Vatikan zu demonstrieren, halten alle jene Heiligen, unter Führung von St. Christophorus und der hl. Barbara, das Paradies besetzt!

## Das Zitat

Nur über Dinge, die einen nichts angehen, kann man unparteiisch urteilen.  
*Oscar Wilde*



## Telegramme

FREMDENINITIATIVE: «... TRETET, FREIE SCHWEIZER, TRETET...»

ZU VIEL SCHWEIZER EXPORT NACH RHODESIEN. TRAFICARE NECESSE EST...

ZWEITE GOTTHARD-RÖHRE: LOCH IN PLANUNG STATT IM BERG?

ORDNUNGSBUSSEN IM STRASSENVERKEHR: CASH AND CHÄRI.

BASEL GRATISTHEATER? WAS WIR IN ZUKUNFT NOCH FÜR GRATISTHEATER ERLEBEN WERDEN!

HEINTJE FILMSTAR. LEINWAND, WEINWAND. DAE